

Emerenz-Meier-Haus-Verein e.V.
Dorfplatz 9
94065 Waldkirchen
emerenz.meier@web.de
www.born-in-schiefweg.de



Liebe Vereinsmitglieder,

hier finden Sie alle wesentlichen Informationen zu den letztjährigen Entscheidungen des Vorstandes, den vergangenen und zukünftigen Aktivitäten unseres Vereins, des Museums und Wirtshauses.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

Am Sonntag, den 3. Mai 2026 findet ab 18.00 Uhr die Jahreshauptversammlung 2026 des Vereins mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Vorschau 2026, Wünsche und Anträge

Jahresbericht des Emerenz-Meier-Haus-Vereins e.V. 2025

Vorstand:

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Vorsitzender: | Karl Filsinger |
| 2. Vorsitzender: | Josef Nigl |
| 3. Vorsitzender: | Alex Nodes |
| Ehrenvorsitzender: | Rupert Berndl |
| Schriftführerin: | Birgit Jäckel |
| Schatzmeisterin: | Sonja Zettl |
| Beiräte: | Uta Worlitschek, Lieselotte Reichel, Georg Schmid, Siegfried Glas,
Heinz Pollak, Marcus Erlmeier |

Termine, Veranstaltungen und Neuerungen im Jahr 2025 und bis dato:

Nach 2024, dem Jahr mit dem 150. Geburtstagsjubiläum der Emerenz Meier, war zu erwarten, dass im darauffolgenden Jahr 2025 nicht mit dieser hohen Schlagzahl an Veranstaltungen weitergemacht werden konnte. Im Rückblick jedoch sind es doch wieder eine Vielzahl von neuen Entwicklungen und Höhepunkten im Laufe des vergangenen Jahres gewesen, die allen spürbar machten, dass die gemeinsamen Anstrengungen der Vorjahre die Vorstandschaft zusammenwachsen ließ.

Am 8. März fanden sich zahlreiche Freunde und Freundinnen der Dichterin ein, um die Filmaufzeichnung des **Theaterstücks** vom 3. Oktober 2024 vor dem Geburtshaus in Schiefweg gemeinsam zu genießen. Dieser Filmabend brachte noch einmal viele der damals Beteiligten zusammen - diesmal aber ganz entspannt und ohne Aufregung und Lampenfieber.

Ab dem 13. April 2025, mit der **Jahreshauptversammlung** des Vereins, konnte der Vereinsvorstand, nach Jahren der kommissarischen Vertretung des Kassiers endlich wieder als ein kompletter Vorstand arbeiten. Frau Sonja Zettl war Wochen vorher durch einen Kauf eines Rupert-Berndl-Bildes mit dem Verein in Kontakt gekommen und ist nun neue **Kassiererin** im Verein. Nach jahrzehntelanger Begleitung und Beratung des Vorstands in allen wichtigen Phasen des Vereins seit seiner Gründung verabschiedeten die Versammelten mit **Franz Huber** und **Franz Drexler** zwei Persönlichkeiten von ihren Ämtern als Kassenprüfer. Dank ihnen konnten damals nicht nur mit der stimmigen Satzung die Gemeinnützigkeit erreicht, sondern auch die Herzklopf-Jahre des Hauskaufs, des Um- und Aufbaus erfolgreich bewältigt werden. Mit einem großen Danke an diese beiden konnten als neue Kassenprüfer **Karin Furlinger** und (der jahrzehntelange Vereins-Kassier) **Reiner Kannamüller** gewonnen und gewählt werden.

Wie 2024 schon fiel das bisherige gemeinsame **Dorffest** „Zsammkemma bei der Emerenz“ 2025 aus. Die Gründe dafür liegen auch bei den Partnervereinen, die entweder andere Veranstaltungen zu organisieren hatten oder wegen ihrer zurückgehenden „Personaldecke“ in erster Linie die „Kernaufgaben“ in ihren Vereinen abdecken müssen. Auf uns allein gestellt ist für unseren Verein (-svorstand) das Organisieren eines Dorffests in Eigenregie nicht mehr realistisch zu leisten.

Aber zusammen mit fünf anderen Schiefweger Vereinen wurde im November 2025 auf Initiative der Feuerwehr Schiefweg in der Dorfmitte an der Rückseite des Salettls unseres Hauses ein gemeinsam finanzierter **Defibrillator** angebracht. Wenn es in den kommenden Wochen wieder wärmer wird, soll für Interessierte in Schiefweg die Handhabung eines solchen lebensrettenden Gerätes demonstriert und geübt werden. Der genaue Termin wird zuvor noch in der Presse bekannt gegeben werden.

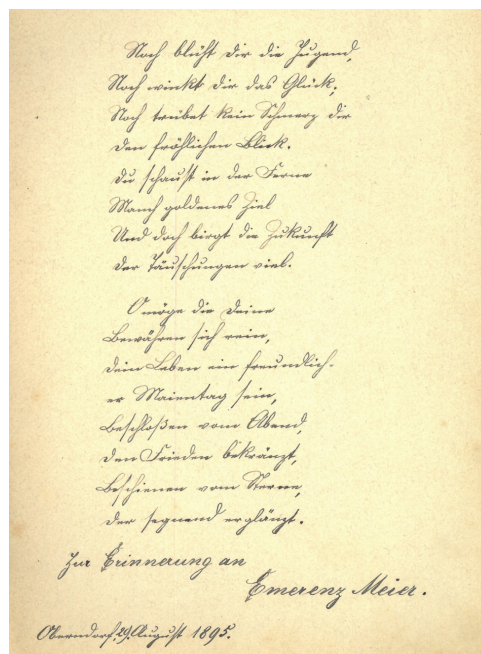
Aber es wurden auch weitere und interessante Projekte und Veranstaltungen angeschoben:

Anfang des Jahres 2025 nahm Frau Prof. **Kerstin Behnke** Kontakt mit uns auf. Diese ist auch Leiterin des **via-nova-chors München** und erarbeitete da gerade das Projekt „**Heimat haben**“, welches auf dem, vom Chor nunmehr bereits zum fünften Mal ausgeschriebenen Bayerischen Kompositionspreis basiert. Im diesem Rahmen werden Gedichte Bayerischer Dichterinnen und Dichter vertont, darunter auch Texte von Emerenz Meier („Zwischen Wachen und Schlafen“ und „Ich sah einen hohen schwarzen Wald“). Die entstandenen Kompositionen wurden im Konzert- und Aufnahmeprojekt „**Heimat haben**“ mit Gesprächen zum Thema „Heimat“ verknüpft. Ausgehend von den vertonten Gedichten geschah dies in Schiefweg im gemeinsamen Gespräch mit uns Vorstandsmitgliedern, in dem Gedanken und Erfahrungen mit dem Thema Heimat geteilt wurden. In Kooperation mit dem **Bayerischen Rundfunk** wurden im März und Mai 2025 alle entstandenen A-Cappella-Werke aufgenommen. Diese Musikaufnahmen wurden anschließend mit den Gesprächen zu kleinen Podcasts verknüpft. Zudem gab es mit dem Programm zwei Juli-Konzerte in Landshut und Regensburg, in denen das Publikum zwischen den gesungenen Werken die Gespräche über eine App hören konnten. Was sich hier doch recht kompliziert liest, kann mittlerweile als **Podcasts** des **Bayrischen Rundfunks** und des **via-nova-chor München** für alle angehört werden: <https://via-nova-chor.de/heimat-haben/#> . Zwischen Gedichten, Chorstücken und den unterschiedlichsten Stimmen aus Bayern sind also dort immer wieder auch wir Schiefweger zu hören.

Im Jahr 2025 hatten wir zweimal **gymnasiale P-Seminare** im Haus. Zum einen eine sehr interessierte Gruppe vom **Vilshofener** Gymnasium, die wegen ihrer Größe in zwei Gruppen geteilt und sich zeitlich versetzt das Museum und das Goldener-Steig Museum in Waldkirchen vorgenommen hatten. Seit Herbst 2025 trifft sich ein P-Seminar des örtlichen Gymnasiums unter der Leitung von **Marcus Erlmeier** und arbeitet die Informationstafeln für den für 2026 von der Stadt Waldkirchen neu geplanten **Emerenz-Meier-Rundwanderweg** von Schiefweg an den Osterbach und zurück aus.

Im November 2025 war Herr **Rainer Auer vom Niederbayern TV** im Museum und fertigte für seine Reihe ‚**Museen in Niederbayern**‘ einen schließlich 30-minütigen **Film** über das Haus und unser Museum an. Zum Interview möchte ich erwähnen, dass es spontan und mit mir zuvor nicht bekannten Fragen gefilmt wurde. Hier der Link (mit der unerhört originellen aber für das Aufrufen des Films nun unabänderlichen Schreibweise von Schiefweg als ‚Born in chief-weg‘!):

<https://passau.niederbayern.tv/de/mediathek/video/museen-in-niederbayern-emmerenz-meier-geburtshaus-born-in-chief-weg-waldkirchen/>



Noch blüht Dir die Jugend,
Noch winkt Dir das Glück;
Noch trübet kein Schmerz Dir
Den fröhlichen Blick.
Du schaust in der Ferne
Manch goldenes Ziel
Und doch birgt die Zukunft
Der Täuschungen viel.

O möge die Deine
Bewähren sich rein,
Dein Leben ein freundlich-
er Maientag sein,
Beschloßen vom Abend,
Von Frieden bekränzt,
Beschieden vom Sterne,
Der segnend erglänzt.

Zur Erinnerung an
Emerenz Meier.

Oberndorf, 29. August 1892

Am **3. Oktober, zum 151. Geburtstag** der Emerenz waren das Haus und das Museum wieder voll. Oben im Museum wurde nach langer Vorbereitung das uns von Frau **Edda Fendl** entdeckte und überlassene **Poesiealbum** der **Franziska Rothbauer** der Öffentlichkeit vorgestellt und fand seinen Platz in unserer Sammlung. F. Rothbauer war nicht nur eine Waldkirchener Zeitgenossin der Emerenz (deswegen findet sich im Album dieses **Gedicht der Emerenz**) sondern bis zu ihrer Heirat auch Lehrerin an verschiedenen niederbayrischen Orten. Das Poesiealbum und besonders die Zeichnungen und Kunstwerke in ihm ermöglichen einen beeindruckenden Blick in die Gesellschaft und die künstlerischen Fähigkeiten der Menschen der damaligen Zeit. Um den Museumsbesuchern diese Einblicke zu ermöglichen sind alle 100 Seiten des

Albums zusammen mit Hintergrundinformationen auf dem Bildschirm im Raum ‚Unruhe‘ einzeln anzusteuern und zu betrachten. Unten in der Wirtsstube las später der **Göttler Hans** wieder aus den Werken der Dichterin vor.



Am **28. Februar 2026**, dem 98. Sterbetag der Dichterin, versammelte sich zu ihrem Gedenken wiederum eine bunte Schar um **Hans Göttler** im Haus. Es blieb aber nicht allein bei dessen kurzweiliger Lesung. Als Überraschung brachte **Frau Elke Ohland** vom **Bayrischen Naturschutzfonds** das Bildnis der Emerenz mit, welches ihr lebenslanger Freund, Bewunderer und Schriftstellerkollege **Hans Carossa** bei sich im Arbeitszimmer aufgehängt hatte. Dieses Portrait fand nun seinen festen Platz im Museumsraum ‚Beziehungen‘ neben dem Carossa versinnbildlichenden Stuhl. Herr **Theodor Bauer** (ehem. Vorsitzender des Böhmerwaldbundes) schenkte dem Museum zum Anlass des Tages eine original handschriftliche Widmung der Emerenz. Schließlich wurde dieses nebenstehende, sehr frühe Foto der Emerenz Meier samt seiner Geschichte der Öffentlichkeit vorgestellt. Dazu ist im weiteren Jahresverlauf dann oben im Museum mehr zu finden (oder bei Versand per E-Mail in deren weiteren Anhängen).

Am und im Haus wurde wieder so einiges repariert und renoviert.

Vieles davon in Eigenregie. Bei all diesen Arbeiten trugen dankenswerterweise wieder Josef und Georg mit ihrem Wissen und ihrer Tatkraft Entscheidendes zum Gelingen bei. Im Holzboden des Museumsraumes ‚Beziehungen‘ hatten wir im Winter **Schädlingsbefall** festgestellt. Auch um dessen Weiterverbreitung auszuschließen ließen wir die gesamten Bodenbretter und z.T. die Unterkonstruktion neu machen. Im gesamten Haus, insbesondere aber im großen Raum ‚Unruhe‘ wurden im Frühjahr 2025 schadhafte Stellen an den Wänden neu verputzt und geweißelt.

Um weiteren, leider fast schon regelmäßigen Beschädigungen der **Dachrinne** und ihrer gesamten Befestigungen auf der Seite des Emerenzweges durch große Fahrzeuge vorzubeugen, wurde in lichter

Höhe eine Warntafel angebracht. Im Brunnenschacht wurden Pumpe und Beleuchtung wieder einmal flott gemacht.

Die seit Dezember 2024 nun weitgehend auf **Wärmestrahler** umgestellte und damit gezieltere Beheizung der Gastzimmer funktioniert gut. Die Gasttherme konnte von April bis Ende November ausgeschaltet bleiben (in den Vorjahren war dies nur von Mai bis Mitte September möglich) und der Komfort ist deutlich höher bei insgesamt etwas niedrigeren Kosten. Dem im Laufe des Jahres zweimal erfolgten Stromausfall wegen Überlastung der Sicherungen konnte mit einer gleichmäßigeren Stromverbraucher-Belegung bei eben diesen Sicherungen erfolgreich begegnet werden.

Im Museumsraum ‚Projektionen‘ versagt seit Herbst die Technik für das Abspielen der **Filme**. Auf der dort verwendeten speziellen DVD mit Speicherplatz für mehr Daten hob sich nach 15 Jahren die daten tragende Schicht von der Plastikscheibe ab. Diese speziellen DVD-Rohlinge sind nicht mehr erhältlich und so planen wir nicht nur von DVD auf eine Datenfestplatte zu wechseln, sondern die ganze **Präsentationstechnik** auf die heute jedem bekannte Filmsteuerung wie beim Handy umzustellen.

Aus dem Verein:

Anfang September 2025 verstarb unser Gründungsmitglied, jahrzehntelanger Beirat im Vorstand und Unterstützer **Anton Stadlbauer** im Alter von 79 Jahren. Von Anfang an war der ‚Dane‘ ein wichtiger Helfer und Handwerker auf allen Dauerbaustellen des Hauses und blieb bis zur Coronazeit hinein aktiv an den Entscheidungen des Vereins beteiligt. Uns ist und bleibt stets bewusst, wie viel wir ihm verdanken und er maßgeblich dazu beigetragen hat, dass unser Haus heute so wie es ist dasteht.

Mitgliederstand des Vereins (am 1.1.2026): 157

Zahlen zum Museum:

Im Jahr 2025 fanden zwar weniger Busreisegruppen in die Gastwirtschaft und ins Museum, aber während der Führungen waren immer wieder viele positive Rückmeldungen zu hören. Bei den Museumsbesuchern ist ein statistischer Einbruch zu verzeichnen, weil die Kasse nicht mehr wie früher von den ‚MuseumsdienstlerInnen‘ besetzt ist und nun Besucher oft zwar den Eintritt als Spende ins Spendenkastl einwerfen, aber als Personen zahlenmäßig nicht mehr erfasst werden.

149 erfasste Museumsbesucher in 2025 (2024: 380). **geschätzt ca. 400 Museumsbesucher** in 2025 (2024: 670)

2023: Ø 4,45 € Umsatz/erfassten Besucher, Ø 2,91 € Eintritt/Besucher, Ø 1,54 € Shop & Spende/Besucher

2024: Ø 7,07 € Umsatz/erfassten Besucher, Ø 2,96 € Eintritt/Besucher, Ø 4,12 € Shop & Spende/Besucher

2025: Ø 10,78 € Umsatz/erfassten Besucher, Ø 3,21 € Eintritt/Besucher, Ø 7,56 € Shop & Spende/Besucher
Bis auf Führungen wurden 2025 sämtliche Besucher vom Servicepersonal des Wirtshauses betreut.

2025 **heirateten 7 Brautpaare** oben im Museum.

Ausblick auf Veranstaltungen im Jahr 2026

Sonntag, 28. Juni 2026, ab 16:00 im Wirtsgarten – gemeinsame 4 bis 5 Stunden Zeit mit dem **Trachtenverein 'Waldlerbuam'**, Neben einer Führung im Museum und vielleicht einem Auftritt der Emerenz wird es Musik und Tanz geben. Bei schlechter Witterung wird alles ins Haus verlegt. Dazu herzlich eingeladen sind alle Mitglieder unseres Vereins.

Für Samstag, 3. Oktober 2026, planen wir eine Lesung mit der Schauspielerin **Bettina Mittendorfer**. Sie liest aber nicht Emerenz-Texte, sondern die der anderen wichtigen **Volksdichterin Lena Chist**. Emerenz Meier wird vertreten sein durch die Lieder der Musikgruppe **'Woidblut'**. Genaue Termini und auch den Ort wird aus der Presse zu entnehmen sein.

Zum Schluss möchte ich im Namen des Vereins unseren und meinen **Dank aussprechen**:

Er gilt all denen, die das Haus durch ihre Hilfe und ihr Handanlegen gekonnt immer wieder in Ordnung brachten und weiterhin bringen.

Dem Pächter Walter Unterleitner und seinen Angestellten einen großen Dank für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Monaten und Jahren.

Und natürlich möchte ich mich auch bei allen Vorständlern bedanken, für euren Einsatz, eure wachsamen Augen auf alles und die wertvollen Ideen. Und last, but not least bei der Stadt Waldkirchen für ihre sichere Unterstützung und allen, die uns mit Spenden, tatkräftiger Hilfe, guten Ratschlägen und anderweitiger Unterstützung zu diesem letztlich wieder erfolgreichen Jahr 2025 verholfen haben!

Auf ein weiteres gutes Gelingen in 2026!

Schiefweg, im April 2026

Karl Filsinger

Wie jedes Jahr möchte ich Sie am Ende des Briefes persönlich um Hilfe bitten:

Die Sicherung des Emerenz-Meier-Hauses benötigt Ausdauer und immer wieder neue Ideen. Ob und wie dies gelingt, hängt eng mit der Fähigkeit des Vereinsvorstandes ab, anhaltend Energie hierfür zu mobilisieren. Viele unserer Vorstandsmitglieder sind bereits seit der Gründung des Vereins aktiv, eine altersbedingte Ausdünnung des Vorstandes ist bereits Realität. Zudem geraten ehrenamtlich Tätige (nicht nur in unserem Verein) immer wieder an ihre Belastungsgrenze.

Der Verein braucht deswegen neue tatkräftige Menschen im Vorstand. Wer sich zusammen mit den anderen im Vorstand engagiert (so ist wenigstens meine Erfahrung als Vorsitzender) erlebt verlässlich sehr engagierte Personen in anderen Institutionen (Zusammenarbeit und Hilfestellung durch die Stadt Waldkirchen, kooperationswillige Experten und Unterstützer auf allen Ebenen, wenn es um Fördergelder geht; Künstler, die immer wieder bereit sind, originelle und passende Veranstaltungsideen zu entwickeln). Die Aufgaben, die uns das Haus stellt, sind vielfältig, spannend und in ihren Lösungen oft vorbildhaft.

Kurz: Wenn Sie sich vorstellen können, wenn du dir vorstellen kannst, in einem überschaubaren Zeitrahmen und auf bestimmte Vorhaben bezogen mitzumachen, bitte diese Nummer anrufen: 0175 / 82 73 531

PS: Für alle, die diese Einladung / diesen Jahresbrief per Post erhalten: Sollten Sie in den nächsten Jahren damit einverstanden sein, diese Einladung / diesen Jahresbrief per E-Mail zu bekommen, bitte ich Sie, mir Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen:
k-filsinger@freenet.de